

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft; Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare
Band: 9 (1935)
Heft: 1-2: Der Familienforscher = Le généalogiste

Vereinsnachrichten: Neuanmeldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorträge in Luzern und Bern

In erfreulicher Weise hat die *historisch-antiquarische Gesellschaft in Luzern* im November letzten Jahres ihre Wintertätigkeit mit einem Vortragsabend über Sinn und Wert der Familienforschung eingeleitet. Herr J. P. Zwickly aus Thalwil sprach in sachkundiger Weise über Entwicklung, Methoden und Darstellungen der Genealogie. Eine gute Besprechung des Vortrags aus der Feder von Dr. Schnellmann erschien im «Vaterland» Nr. 274 vom 21. Nov. 1934.

Der an dieser Stelle (1934 S. 267) schon angezeigte Vortrag unseres Präsidenten im *Staatsbürgerkurs Bern* war recht gut besucht und die gut ausgewählten und wohlgeformten Ausführungen des Referenten, sowie die instruktiven Lichtbilder fanden bei den Zuhörern grosses Interesse (siehe Rezension im «Bund» Nr. 570 vom 6. Dez. und «Berner Tagblatt» Nr. 566 vom 3. Dez.).

Am 21. Januar begann bei den Staatsbürgern in Bern ein *Einführungskurs* in die Fragen der Familienforschung und Wappenkunde. Es sind 5 aufeinanderfolgende Kursabende vorgesehen (jeweilen Montags).

R. O.

Fragen und Auskünfte — Questionnaire

1. *Funfack*. — Wem ist in der Schweiz (Kt. Neuenburg?) schon der Familienname Funfack begegnet? J. P. Zwickly, Thalwil, Zch.
2. Kann mir jemand mitteilen, ob das Wappen der Familie *Keusch* von Boswil (Aargau): «in Blau ein goldenes Herz, beseitet von 2 goldenen geknickten Aehren», das richtige ist, oder ob ein anderes existiert? P. Rudolf Henggeler, Einsiedeln.

Neuanmeldungen

- Mme. Alissa Bastard-Nanu, Paris, rue du Colisée, 41.
 Hr. Emil Bebler, Zürich, Hügelstr. 16.
 Hr. W. Bieri, ing. agr., Langenthal.
 Hr. Erich Gruner, stud. phil., Bern, Stauffacherstr. 2.
 Mr. Edwin Mattern, Erie, Pa USA.
 Frau D. Thomann, Bern, Beaulieustr. 84.
 Mr. H. A. Pfyffer d'Altishofen, Quartier suisse, Città del Vaticano.

Veröffentlichung Nr. 1 der SGFF

Die in Nr. 10—12 des letzten Jahrganges veröffentlichte *Bibliographie* zur Schweiz. Familien- u. Wappenkunde 1932 u. 1933 von Dr. W. J. Meyer ist separat gedruckt erschienen als Heft 1 der *Veröffentlichungen der SGFF* und zum Preise von Fr. —.80 (für Nichtmitglieder Fr. 1.20) bei unserer Zentralstelle in Bern (Landesbibliothek) zu beziehen.